

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des königlichen Finanzministeriums soll das Chausseehausgrundstück zu **Roborn** den **14. laufenden Monats, Vormittags 10 Uhr**, anderweit öffentlich versteigert werden. Es werden deshalb Erstehungslustige hierdurch geladen, sich zur obigen Zeit bei dem Untersteueramte zu Wilsdruff einzufinden. Ebendasselbst, sowie bei dem unterzeichneten Hauptsteueramte und gedachter Chausseegeldentnahme sind die bereits bekannt gegebenen früheren Versteigerungsbedingungen, welche aufrecht erhalten bleiben, zur Einsicht ausgelegt. Hierüber wird noch bemerkt, daß bei der erstmaligen Versteigerung q. Grundstückes das Höchstgebot für dasselbe 4600 M. betragen hat. Dresden, am 1. Dezember 1885.

Königliches Hauptsteueramt.
Kerften.

Monstre-Lampen,

D. R.-Pat. No. 11934,

empfehlen zu Fabrikpreisen bei reicher Auswahl

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

(Eingesandt.)

Bravo! Wir wünschen dem „Gemeinnützigen Verein“ zu seinen Wahlvorschlägen aufrichtig Glück. Auch ist der Vorschlag des Herrn Amtsrichter Dr. Gangloff als ein guter Griff zu bezeichnen, denn durch die Reihe von Jahren, welche derselbe in unserer Stadt wohnt, ist er mit den örtlichen Verhältnissen vollständig vertraut; gleichzeitig ist es aber auch ein schönes Zeichen für die Anhänglichkeit an unsere Stadt, daß derselbe auf seinen eignen Wunsch sich wieder hierher versetzen ließ. Mitbürger! Diese Anhänglichkeit an unsere Stadt ist wohl die sicherste Bürgschaft dafür, daß Herr Amtsrichter Dr. Gangloff jederzeit für das Beste unserer Stadt eintreten wird. Darum, liebe Mitbürger, keine Stimmzersplitterung. Wählet mit uns die vom „Gemeinnützigen Verein“ vorgeschlagenen Herren. Wir können unsere städtischen Interessen in keine besseren Hände legen.

Laßt Euch nicht mit dem von gegnerischer Seite verbreiteten Gerücht: betreffende Herren wollten die andere Städte-Ordnung, wodurch unsere Landwirtschaft und Industrie schwer geschädigt würden, einführen, beeinflussen; es ist nur ein Popanz, um Euch irre zu führen. Bei ruhiger Ueberlegung wird Jeder solche Reden lächerlich finden. Die Revidirte Städte-Ordnung bei uns einzuführen, ist ein längst überwundener Standpunkt.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 2. Advent-Sonntag predigt Vormitt. u. Nachmit. Herr P. Dr. Wahl. Nach dem 2. Einlauten Beichte und nach der Predigt heil. Abendmahl.

Monat November.

Getauft: Gustav Reinhard, Karl August Benjam. Bitterlich's, Handarb. hier, Sohn; Rudolf, Rudolf Richard Bornemann's, Bürger-schullehrers hier, Sohn; Martha Elisabeth, Heinrich Oskar Haubold's, Fleischers hier, Tochter; Robert Paul, Robert Friedrich Herrmann's, Ziegeldeckers hier, Sohn; außerdem eine unehel. Tochter.

Getraut: Paul Otto Gabriel, Gutsbesitzer in Grumbach, mit Emmy Hedwig Ohmann das.; Gustav Adolf Betschke, Geschirrführer hier, mit Anna Ida Schlegel hier; Ernst Julius Richter, Ziegelmeister hier, mit Clara Ida Schmidt hier.

Beerdigt: Verwitw. Marie Theresia Hauptvogel, geb. Fischer, hier, 58 J. 9 M. 17 T. alt; Hulda Anna, August Heinrich Bormann's, Wirthschaftsbesitzers in Grumbach, Tochter, 3 M. 28 T. alt.

Auction.

Freitag, den 4. Dezember, Vormittags 9 Uhr sollen sämtliche Nachlasssachen des verstorbenen Herrn Partikulier **Grafe**, Zellaer Straße, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, als: 5 Deckbetten, 4 Stühle, 2 gute Pferdebedecken, 3 Kleiderschränke, 2 gute Pelze, eine Partie Kleidungsstücke, Stühle, Tische, 2 kupferne Wärmflaschen, eine Partie Stiefel, 1 Kommode mit Glasschrank, 29 Ellen gute Leinwand, 1 Wiegebret, 1 gute Waschmaschine und verschiedenes Andere mehr.

Wilsdruff.

E. Müller, Auctionator.

Hemden-Barchend,

Jacken-Barchend,

Jacken-Calmuc,

riesige Auswahl, haltbar und waschecht,
empfiehlt preiswerth

C. H. Wunderling,

Dresden, Altmarkt No. 18, parterre u. I. Etage.

Das Tuchwaaren-Lager

von

Friedrich May,

Freiberg, Weingasse 3,
empfiehlt bei fortwährendem Eingange von

Neuheiten

für Herbst und Winter

Anzugs-, Ueberzieher- & Kaisermäntel-Stoffe
in Streich- und Kammgarn von den billigsten bis zu den
feinsten Arten.

Normal-Jäger-Tricots
nebst Normal-Futter.

Double & Kammgarn nebst Besatzstoffen
zu Damen-Jackets und Paletots.

Zurückgesetzte Stoffe,
à Meter 4 Mark.

Geld auf Hypothek,

feststehend zu 4—4 1/2 % sofort o. später in fl. u. gr. Posten
pro Steuerinh. bis 50 M. u. darüber,

Amortisationsgeld

zu 4 1/2 %, welches sich selbst abzahlt, weist nach u. erth.
kostenfreie Aust. E. Uhlrich, Grimma.

Schutz gegen die herannahende Kälte!

Filzschuhe, feine und bestgewalkte starke Waare, Filzpantoffel, Cordpantoffel, Einziehpantoffel, Einlegeohlen und Sohlenfilz, Holzschuhe und Pantoffel empfiehlt wie bekannt billigt
Carl Heine, Dresdnerstr.

Braunkohlen

in Bowrys sowie im Einzelnen, gut sortirt, empfehlen zu Wertpreisen
Wilsdruff. Peuckert & Kühn.

Mais, kleinörnig,

Mais, geschrotet,

Futtermehl in 2 Sorten,

Roggenkleie, garant. rein,

Weizenkleie, grob,

Erbsen,

Wicken

empfehlen zu billigen Tagespreisen

Wilsdruff.

Peuckert & Kühn.

Für Hafer, sowie alle andere Getreidesorten sind stets Käufer

Wilsdruff.

Peuckert & Kühn.

Eine Partie ungeschlossene Gänsefedern sind

verkauft. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ebenso wird eine Kinderfrau gesucht.

Heute Freitag früh 9 Uhr wird ein Schwein verpfundet,
Fleisch à Pfd. 55 Pf., Wurst 60 Pf., bei
August Herrmann, Marktgasse.

Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik Meissen, Fleischergasse 298,

empfiehlt sein großes Lager stylgerechter, moderner und nur selbstgefertigter Tischler- und Polstermöbel aller Art in solider und geschmackvoller Ausführung und hält vollständige Ausstattungen in ächt imitirt und gemalt stets am Lager.

Schöne Rosinen, Pfd. 28 Pfg.,

Back-Butter, Pfd. 80 Pfg.

bei

Dorschau,

Dresden, Freiburgerplatz 23.



Bandsägen

für Fuss-, Hand- und Kraftbetrieb, empfiehlt in vorzüglicher Ausführung

Friedr. Müller,

Potschappel.

NB. Bandsägen sind stets vorrätzig in Betrieb zu sehen und zu probiren

Günstige Zahlungsbedingungen.



Schlachtpferde kauft zum höchsten Preis
Bruno Ehrlich, Deuben.

Achtung.

Alle diejenigen, welche gesonnen sind, zur Central-Kranken-Kasse der Tischler (eingeschriebene Hülfskasse zu Hamburg) beizutreten, werden gebeten, sich Sonntag, Nachmitt. 3 Uhr in der Restauration zur Tonhalle in Wilsdruff einzufinden. P. Schumann.

Ein ganz zuverlässiger Knecht und ein Pferdejunge finden für 1. Januar 1886 Stellung im Gute No. 2 in Sachsdorf. Nur mit guten Zeugnissen versehene werden berücksichtigt.